Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

tribulacione eripiam eum et glorificabo
eum Longitudine dierum replebo eum
et ostendam illi salutare meum Des psalms
vmbeschrift ist also Moyses sanctpsalm wan
die lewt gemainchleich sprechent das Moyses
die ainlif psalm nach emander gemachet
hab vnd ze dem ersten sprechet er also Wer
Er wont in der hilff des aller hoch
sten der wirdt beleiben in dem schirm
des himels got glosa Das ist wer sich rechta
chleichen lat an die hilf unsers herren alls
ettleich guet luden taten do sy aus Egypten
chomen die wolken auch in dem schirm vnd
in der hiut des himelischen gotes vnz aus
er sey in das behaizzen lande fuerte Aber
die vngerechten wurden offt gepuezzet
vnd verdurbn auch in der wuestn Er spricht
Verlus Er wirdt zu unserm herren
sprechen du pist mein enphaher glos
Wenn er gedenkhet der guettat die im
got getan hat vnd sprechen mer texts
Qud du pist mein zuflucht mein got
vnd ich wird an in dingen glosa Als
sprachen die guetten Juden do sey got von
Chunig Pharaom erlesigt het vnd hetn
auch gedingten das in got hernach mer ge
naden erzaugen wurde Er sprechet an der
uden stat Verlus Wann got hat mich
erlesigt von dem starkch der tagenden
vnd von dem schadlichen wort glosa Das
ist von den Egyptern die die uden vmbe
geben heten alls mit eine starkch vnd pha
rao spruch sy chumen von vns nicht chome
wir schullen sey rauben vnd toten Alhie
rachtet der weyssagt sein red zu dem Ju
dischen volch vnd sprechet Verlus Gut
wirt dich mit seinen schultern bescha
den vnd wirdt under sein vettichen dig
en glosa Das geschach warm gotes engel
gie den uden vor tages mit einer lawtn
wolkchen vnd des nachtes mit einer sey
ren Pawl vnd nach in was so ein dekche
wolkchen das wende die Egypter nym
dert zu vn chumden komen Er sprechet
Verlus Gotes warhait wirdt dich
vnrugeben mit einem schild du wirdest
dich nicht firchten vor der nacht vorcht
glosa Got der hat behaizzen wenn sy aus Egyp
ten lande fueren Er wolt selb ir lauter sein das
behielt er in mit seiner warhait vnd in mochte
auch des nachtes vorcht nicht geschaden das
sind drey vnd ab precher die den leuten nachtes
schaden tuent Er sprachet aber zu dem Judischn
volch Verlus Du wirdest dich nicht firch
ten vor dem gelchoz das des tages fleuget
glosa Das geschach in der wuttsse do chomen
die Malechiter an sey sy waren pogschuzzen
vnd wolten sey verderbt haben den gefigten
sy an vnd machtens fluchtig von Morst gepet
hinz got Er sprachet texts Du wirdest dir
nicht firchten von dem gelchaft das inder
vnnter get von der anrichtung vnd von
dem teufel des mittn tags glosa Mit der red
sint ettleich teufel gemaint die die leut pey der
nacht an weigent vnd hauzzent deber Do rech
tent ettleich teufel die leut pey dem tag an
der hauzzet Ebureb vnd recht alls dem mesch
em heilig engel erhuet beschaden ist von got
die weil in der mensch mit sunden nicht von
im vertreibt Alls verhengt auch got den teu
fln das sy den menschen anwergen mit pecho
rung was aber der leut ist die an guetem
fursatz vest vnd stat sint den chan des teufels
gespenst nicht geschaden Die aber an got zweif
felnt die werden inhaubesinden verlauttet
alls die posen luden erhaimt taten die giz
zen em chalp vnd ampeln das Golicher dinge
phlegent auch noch por christen die setzent
ir gedinge an altes weib an lippler vnd an
lipplerinn die getrauent got nicht vnd trawe
uent David vallent sy in haubesinde vnd in
den ewigen tot als sy es nicht puezzent Alhie
saget der weyssag der juden gelimpf wider ir
wende vnd sprachet Verlus Es werdent vn
dnter seinen taulent vallen vnd von dei
ner zeliu zehen taulent aber zu dir wirdt
er nicht nahend glosa Das geschach do
Dvon der Amoreuer Chunig vn Og der Chunig
von Basan vnd Balach sophores sun chome
vnd wolden mit den luden streiten den gefigt
ten sy mit gotes hilff an mer dainy mit mesch
leicher chraft aber zu den uden nahent nes